



Saison **2012/13**

Losnummer: _____

Heft 4

SV 63

Unser Handballmagazin

03.11.2012 – SV 63 vs. TSV Rudow

Preis: 1,00 Euro



Florian „Paule“ Franz



www.SV63.de



Förderer
HB *Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH*
Busch und mehr Brandenburg

Zemke
GRUPE

Lenz & Mundt
B

SAFE
Unternehmensgruppe

MOTHOR

StWB
Lust auf hier

JÜRGENS

WBG
WIRTSCHAFTSGES.
FÜR GUTEN RUMBERG



**KLINIK
SERVICE
CENTER**



Lebendig. Kraftvoll. Impulsiv.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern des SV63 viel Erfolg in der Saison 2012/2013.



 Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

JÜRGENS

Jürgens GmbH Brandenburg Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Brandenburg an der Havel, Bad Belzig, Rathenow, Neuruppin, Wittstock
www.autohaus-juergens.de

Vorstellung männliche Jugend E SV 63

Gunter Mart

... die Saison der männlichen E-Jugend ist bereits in vollem Gang. Mit derzeit 6 gespielten Spielen belegen wir den 4. Platz mit 8:4 Punkten.

Die Jüngsten im Spielbetrieb stehenden, sind unsere E-Junioren. Die Jahrgänge 2002 und 2003 bilden die eigentliche E-Jugend, dazu drängen bereits einige talentierte 2004er Kinder. In erster Linie sollen die mit den „Großen“ trainieren und lernen. Noch in diesem Jahr soll eine Minispielrunde ins Leben gerufen werden, an der dann derzeit 4 Kinder der E-Jugend noch teilnehmen dürften. Die Zukunft der kleinen „Großen“ lässt hoffen.

Unsere Trainingsgruppe besteht aus 20 Kindern. Trainer sind Gunter Mart und Michael Rektenwald. In dem Alter ist der Leistungsstand der einzelnen Spieler sehr unterschiedlich. So gilt es Woche für Woche die Kinder nicht zu überfordern, aber auch trotzdem zu fordern. Angefangen bei der Kabinenordnung, über Schnürsenkel binden, Trainingsübungen vormachen, Loben und trösten und dabei doch Abstand zu bewahren. Die Kinder lernen ein Stück weit selbständiger zu werden, neben und auf dem Feld.

Bis dato haben wir ein Trainingslager und drei Vorbereitungsturniere bestritten. 3 Spieltage sind gespielt.

Am ersten Spieltag haben wir schlecht gespielt und zu Recht verloren. Gegen eine aggressiv agierende Wünsdorfer Mannschaft hatten wir nichts dagegenzusetzen und verloren 19:11. Auch spielerisch rief unser Team nicht alles ab. Gegen VfL Potsdam II war noch weniger zu holen. Potsdam war körperlich, spie-

lerisch und auch von der Schnelligkeit hoch überlegen. So ging diese Partie mit 25:12 verloren.

Am zweiten Spieltag haben wir besser gespielt und zu Recht gewonnen. In Rangsdorf in der neuen Sporthalle (Achtung: ohne vorhandene Parkmöglichkeiten) ging es zuerst gegen SSV Falkensee. Der stärkste Gegner aus der vorherigen Saison sollte in diesem Jahr kein Hindernis sein. Zuerst waren der Pfosten und die Latte im Weg. 6 Pfosten-treffer in 15 Minuten ließ die gesamte Halle raunen. Im zweiten Durchgang konnten wir uns absetzen und 15:9 gewinnen. Der zweite Gegner war Teltow. Ein Team, was dominiert werden sollte. So einfach war es denn doch nicht. Am Ende ein erkämpftes 18:14 für unser Team.

Am dritten Spieltag haben wir gut gespielt und zu Recht dominiert. In Wünsdorf Wald-



TEAM KONTOR

B
E
R
L
I
N

Weitere Infos unter www.sv63.de · Weitere Infos unter www.sv63.de

stadt, ebenfalls eine recht neue Halle, ging es zunächst gegen SV Blau Weiß Dahlewitz. Eine Truppe, die wir vorher noch nicht gesehen hatten. Bis zum 9:4 zur Halbzeit waren bereits 3 Ergänzungsspieler auf der Platte. Auch untereinander wurden die Positionen getauscht, trotzdem ging das Spiel mit 15:8 an uns. Nach zweistündiger Pause spielten wir dann gegen HSV Wildau.



Nach 6 Minuten stand es 8:0 für uns. Auszeit, Blockwechsel. Am Ende ging das Spiel mit 25:6 an uns. Die Vorgaben des Trainers, das Erlernte in den letzten Wochen umzusetzen, wurde sehr gut realisiert. Im Passspiel, in der Schnelligkeit und vor allem im Deckungsverhalten sind Fortschritte zu erkennen. So kann es bis zu unserem erster Heimspiel-

tag, am 01.12.2012 in unserer Halle, weitergehen. Da spielen wir um 10:00 Uhr, 13:00 Uhr und 15:00 Uhr (2x15 Minuten). Länger also, als ein Erwachsenenspiel. Die Kinder, Trainer, Eltern und Fans brauchen Kondition und Durchhaltevermögen an solch langen Spieldagen. Danke an der Stelle an alle Mitwirkenden.

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	1.VfL Potsdam II	6	6	0	0	155 : 46	109	12 : 0
2	1.VfL Potsdam	7	6	0	1	127 : 49	78	12 : 2
3	MTV Wünsdorf	6	5	0	1	97 : 74	23	10 : 2
4	SV 63 Brandenburg-West	6	4	0	2	95 : 82	13	8 : 4
5	Märkischer BSV Belzig	6	3	0	3	63 : 72	-9	6 : 6
6	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	9	3	0	6	99 : 133	-34	6 : 12
7	HSV Wildau	9	3	0	6	77 : 153	-76	6 : 12
8	SG Schöneiche	4	2	0	2	36 : 49	-13	4 : 4
9	Ludwigsfelder HC	2	1	0	1	29 : 26	3	2 : 2
10	SV Blau-Weiß Dahlewitz	4	1	0	3	37 : 60	-23	2 : 6
11	SSV Falkensee	5	1	0	4	51 : 87	-36	2 : 8
12	SV Lok Rangsdorf	6	0	0	6	65 : 100	-35	0 : 12

**Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH**
Durch und durch Brandenburg.

... denn da wo wir halten, kostet es nichts extra.

Kommen Sie mit Bus und Bahn ohne Zusatzkosten entspannt und pünktlich an ihr Ziel und zurück.

Weitere Infos unter www.vbbr.de, in unserem Fahrgastzentrum Steinstr. 66/67 sowie telefonisch unter 03381/ 31 75 23.

UNSERE TICKETS SIND GÜNSTIGER

Alle Details unter
www.mbs.de
Rubrik Konten und Karten

So bezahlen echte Fans!

Ihre Kreditkarte bekommen Sie auf Wunsch
jetzt auch mit individuellem Motiv.

Mittelbrandenburgische
Sparkasse

TSV Rudow

Martin Terstegge

Im heutigen Kellerrduell der Handball-Oberliga Ostsee-Spee ist der TSV Rudow zu Gast in der Max-Josef-Metzger-Straße. Dass es der Aufsteiger aus der Berliner Verbandsliga schwer haben würde, darüber waren sich die Verantwortlichen schon vor dem Saisonstart im Klaren, doch als Tabellenletzter wollten sie nicht die Reise ins benachbarte Brandenburg antreten. Wie in jeder Mannschaft gab es auch beim Berliner Meister in der Sommerpause einigen Personalwechsel. Mit Nico Brandt, Alexander Ottho, Philip Höhna und Sebastian Heck muss Trainer Tilo Rautenberg gleich auf vier Spieler verzichten, wobei die Ausfälle der beiden zuletzt genannten sein Team schon erheblich schwächten. Bei Kreisläufer Heck verhindert eine arge Verletzung seinen Einsatz (mehrere Bänderrisse im Knie). Höhna, der zweitbeste Torschütze in der Meistersaison, ist hingegen auf einem mehrmonatigen Auslandsstrip.

Aber es gab auch Verstärkung für Rautenberg. Ihm zur Seite steht jetzt der Co-Trainer Michael Jantzen und den Kader füllten Moritz Kraft, Frank Schücke sowie Frank Ulbrich auf. Und so gingen die Rudower mit verhaltenem Optimismus in die Oberligasaison. Einen kleinen Rückschlag erlebten sie in eigener Halle zum Auftakt. Gegen den Ludwigsfelder HC, der sich im Sommer gut verstärkte durch den Rückzug der zweiten Mannschaft des 1. VfL Potsdam,

gab es eine 30:37-Niederlage. Obwohl sich die Rudower in den nächsten Wochen von Spiel zu Spiel steigerten, verbuchten sie aber keinen Punkt auf der Habenseite. Im Spiel beim Ortsrivalen OSC Schöneberg- Friedenau vermissten die Verantwortlichen noch den letzten Kick, um als Sieger die Halle zu verlassen. Dem 30:31 folgte eine ebenfalls knappe 29:30-Niederlage gegen Fortuna Neubrandenburg, bei der die Gäste ihren Vornamen zu recht im Vereinsnamen trugen.

Im fünften Saisonspiel kam der Tabellenführer SV Peenetal Loitz. Anscheinend nahm der Favorit das Schlusslicht im ersten Durchgang nicht Ernst genug. Den Berlinern war es egal, sie nutzten die ihnen gebotene Freiräume, legten eine tolle erste Hälfte hin und gingen verdient mit einem 15:12-Vorsprung in die Pause. Am Ende siegten die Loitzer nach einer kräftigen Leistungssteigerung mit 34:30. Dem vielleicht besten Spiel folgte die schlechteste Saisonleistung. Beim Bad Doberaner SV ging der TSV mit 20:31 unter. Doch seit dem vergangenen Samstag sind die Rudower ihren Makel als einziges punktloses Team der Liga los. Im Berlin-Derby, gegen die SG TMBW, klappte es mit dem ersten Erfolg (29:27). Diese Euphorie möchte die Mannschaft natürlich mit in die West-Halle nehmen, um hier vielleicht den ersten Auswärtssieg zu landen.

Statement TSV Rudow

Tilo Rautenberg - Trainer

Am Wochenende geht's zum Auswärtsspiel nach Brandenburg. Nachdem gegen die SG TMBW nun endlich die ersten Punkte eingefahren werden konnten, dürfte die Mannschaft wieder mit deutlich mehr Selbstvertrauen zu Werke gehen. Darüber hinaus können wir mit Freude feststellen, dass aus unserem Verletztenkader mit Lars

Schneegaß und Benjamin Christoph zwei Spieler zurückkehren, die uns etwas mehr Flexibilität und Stabilität geben. Insofern hoffen wir, den Absteiger aus der 3. Liga ein wenig ärgern zu können...und mit etwas Glück vielleicht auch die ersten Auswärtspunkte zu holen. Sicher setzt das aber ein hartes Stück Arbeit voraus.

TSV Rudow



Foto: H. Brandt

hintere Reihe von links:
Michael Schleiden,
Sebastian Weiß,
Lars Schneegaß,
Andy Baltruschat,
Patrick Faikis,
Alexander Ottho,
Michael Jantzen
mittlere Reihe von links:
Bernd Konrad
(Teammanager),
Pia Achtert
(Physiotherapeutin),
Frank Schücke,
Frank Ulbrich,
Mathias Kopp,
Andre Meyer,
Arne Brandt,
Benjamin Christoph,
Tilo Rautenberg
(Trainer)
vordere Reihe von links:
Moritz Kraft,
Stefan Burkhardt,
Jan Vogt, Oliver Klein

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Aufstellung: TSV Rudow

Nr.	Name	Vorname	Geburtsjahr	Position
1	Klein	Oliver	1980	TW
2	Gohl	Phillip	1989	RM/RL
3	Ottho	Alexander	1982	LA
4	Brandt	Arne	1986	LA/RL
5	Kraft	Moritz	1990	LA
6	Baltruschat	Andy	1985	KM
7	Christoph	Benjamin	1977	RM/LA
8	Kopp	Mathias	1981	RR
9	Ulbrich	Frank	1989	RL
10	Weiß	Sebastian	1980	RR
11	Meyer	Andre	1990	RA
13	Schleiden	Michael	1993	KM
12	Burkhardt	Stefan	1979	TW
14	Schücke	Frank	1985	RM/RR
15	Faikis	Patrick	1988	RL
16	Vogt	Jan	1993	TW
17	Schneegaß	Lars	1981	RR
	Kurze	Robert	1993	RA
	Rautenberg	Tilo		Trainer
	Jantzen	Michael		Co-Trainer
	Konrad	Bernd		Teammanager
	Achtert	Pia		Physiotherapeutin

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
6	Sachno	Dmitrij	16.06.1992	RL	193
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
16	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
17	Skenderi	Misa	19.02.1989	RM/LA	190
21	Weidner	Malte	26.04.1989	RM/KM	194
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
99	Nacic	Marko	05.06.1989	RR/RA	190
	Lazic	Misko	22.08.1957	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.??	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
03.11.12	17:00 HSV Peenetal Loitz	OSC-Schöneberg-Friedenau	:
03.11.12	18:00 SV 63 Brandenburg-West	TSV Rudow	:
03.11.12	18:00 TSG Lübbenau 63	Mecklenburger HC	:
03.11.12	19:00 Bad Doberaner SV	Ludwigsfelder HC	:

Aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	MTV 1860 Altlandsberg	7	5	1	1	219 : 189	30	11 : 3
2	HSV Peenetal Loitz	6	4	2	0	185 : 161	24	10 : 2
3	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	7	5	0	2	195 : 162	33	10 : 4
4	Ludwigsfelder HC	6	4	1	1	166 : 162	4	9 : 3
5	BFC Preussen 1894	7	3	1	3	185 : 197	-12	7 : 7
6	Bad Doberaner SV	5	3	0	2	138 : 130	8	6 : 4
7	OSC-Schöneberg-Friedenau	6	3	0	3	156 : 168	-12	6 : 6
8	HC Neuruppin	7	3	0	4	206 : 216	-10	6 : 8
9	Mecklenburger HC	7	2	2	3	198 : 214	-16	6 : 8
10	SV 63 Brandenburg-West	7	1	2	4	171 : 179	-8	4 : 10
11	SG TMBW Berlin	7	1	2	4	177 : 186	-9	4 : 10
12	TSG Lübbenau 63	5	1	1	3	133 : 140	-7	3 : 7
13	TSV Rudow	7	1	0	6	195 : 220	-25	2 : 12

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Axel Krause

„Klarmachen zum Entern“ denn 7 von 24...

...Spieltage der aktuellen Oberliga Ostsee-Spree Saison sind bereits Geschichte. Unser Team zählte bisher zu den Überraschungsmannschaften, wenn auch bislang nicht im positiven Sinne.

Doch es scheint so, als wenn sich die Crew so langsam frei spielt und der Kapitän auf der Brücke

das altbekannte Wendekommando: „Klar zur Wende - Re“ ausgerufen hat. Da hat so manch einer schon mit dem Kentern des Schiffes gerechnet, doch genauso wie sie in den Sturm geraten sind, tauchen unsere Männer aus dem dunklen Schlund wieder auf und nehmen jetzt Fahrt auf zu neuen Ufern! Nach dem erkämpften Punkt beim Mecklenburger HC wollen die Mannen um Kapitän Frank Seiler heute nun mit einem Sieg über Rudow die Sturmfront hinter sich lassen und das Schiff in ruhiges Fahrwasser überführen.

Spannend ist auch der Kampf an der Tabellenspitze. Fast wöchentlich wechselt aufgrund des Spielplanmodus der Tabellenführer. Denn mit Loitz, Altlandsberg, Neubrandenburg und Ludwigsfelde kämpfen zurzeit 4 Teams um den Platz an der Sonne! Und selbst der derzeitige sechste, der Bad Doberaner SV, kann an diesem Spieltag mit einem Heimsieg über Ludwigsfelde die Spitze noch verbreitern. Aber auch unser Team kann bei einem Sieg heute



den Blick wieder nach vorne richten. Denn immerhin sind noch 34 Punkte zu vergeben. Kapitän Frank Seiler jedenfalls blickt nach vorne und will das „Zirkusthema“ so schnell wie möglich vergessen machen und mit der Truppe die nötigen Punkte sammeln. „...wir sind

als Mannschaft jedenfalls froh, dass wir diese Saison quasi noch mal von vorn beginnen können. Karsten hat gute Arbeit in den letzten Tagen geleistet und wenn er jetzt noch Unterstützung bekommen sollte, freuen wir uns auch darauf...“

Für uns als Fans und geneigte Zuschauer bleibt es jedenfalls spannend, den Kurs unseres Flaggschiffes zu beobachten und wohlwollend zu begleiten!

Darum sollten wir auch in Zukunft hinter dem Käpt'n und seiner Crew stehen, wenn es heute wieder heißt: „Klarmachen zum Entern“!



Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den Ludwigsfelder HC am 17.11.2012 um 18:00 Uhr

Mannschaft	Datum	Zeit	Heim	Gast
Männlich A	04.11.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV Wünsdorf
Weiblich D ¹	04.11.2012	11:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau
Weiblich D ¹	04.11.2012	14:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee II
1. Frauen	04.11.2012	13:30	SV 63 Brandenburg-West	OSC-Schöneberg-Friedenau
Männlich B	10.11.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-West	Oranienburger HC
Männlich E ²	10.11.2012	11:15	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam
Männlich E ²	10.11.2012	13:30	SG Schöneiche	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	10.11.2012	13:00	SV 63 Brandenburg-West	LHC Cottbus II
1. Frauen	10.11.2012	16:00	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63 Brandenburg-West
2. Frauen	10.11.2012	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau II
Weiblich B	11.11.2012	10:00	Ludwigsfelder HC	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D ³	11.11.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSV Wildau
Weiblich D ³	11.11.2012	11:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf II
Weiblich D ³	11.11.2012	13:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee
Weiblich D 3	11.11.2012	14:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV Lok Rangsdorf II
2. Männer	11.11.2012	16:00	SV 63 Brandenburg-West	PHC Wittenberge
Männlich E ⁴	17.11.2012	10:45	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
Männlich E ⁴	17.11.2012	13:45	SSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich B	17.11.2012	12:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV Wünsdorf

1 Kleinmachnow 2 Dahlewitz 3 Brandenburg, Wiesenweg 4 Wildau

Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
04.11.2012	18:00 Uhr	eurosport	EM – Männer Israel - Deutschland	live
07.11.2012	19:25 Uhr	sport1	THW Kiel - SG Flensburg-Handewitt	live
11.11.2012	17:10 Uhr	zdf	THW Kiel - TuS N-Lübbecke	Zus.fass.
13.11.2012	20:15 Uhr	sport1	SG Flensburg-Handewitt - SC Magdeburg	live



... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:

 Verkehrsbetriebe Brandenburg
 an der Havel GmbH
 Durch und durch Brandenburg.

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
HSV Peenetal Loitz	1	x	15.12.	26.01.	23.02.	10.03.	06.04.	04.05.	27.04.	31:29	41:28	03.11.	18.11.	12.01.	1 HSV Peenetal Loitz
SG TMBW Berlin	2	11.05.	x	23.02.	08.03.	06.04.	27.04.	23:28	09.02.	23:19	32:32	16.11.	07.12.	27.01.	2 SG TMBW Berlin
MTV 1860 Altlandsberg	3	30:35	21:21	x	17.11.	08.12.	30:26	02.02.	42:29	24.11.	06.04.	11.05.	19.01.	02.03.	3 MTV 1860 Altlandsberg
TSV Rudow	4	30:34	29:27	20.04.	x	30:37	29:30	02.03.	08.12.	10.11.	01.12.	19.01.	02.02.	16.03.	4 TSV Rudow
Ludwigsfelder HC	5	22:22	10.11.	04.05.	12.01.	x	14:25	16.03.	28:25	01.12.	15.12.	02.02.	02.03.	20.04.	5 Ludwigsfelder HC
Fortuna 50 Neubrandenburg	6	10.11.	01.12.	12.01.	26.01.	23.02.	x	20.04.	24:20	15.12.	34:24	32:19	16.03.	04.05.	6 Fortuna 50 Neubrandenburg
Bad Doberaner SV	7	08.12.	12.01.	32:35	31:20	03.11.	17.11.	x	11.05.	26.01.	23.02.	06.04.	27.04.	23:22	7 Bad Doberaner SV
HC Neuruppin	8	02.12.	36:33	17.03.	04.05.	27.01.	10.03.	16.12.	x	36:31	21.04.	24.02.	11.11.	34:30	8 HC Neuruppin
TSG Lübbenau 63	9	19.01.	02.02.	09.03.	06.04.	27.04.	11.05.	ausgefallen	02.03.	x	03.11.	08.12.	27:27	27:23	9 TSG Lübbenau 63
Mecklenburger HC	10	02.02.	03.03.	11.11.	28.04.	11.05.	19.01.	30:24	18.11.	16.03.	x	28:25	27:29	29:29	10 Mecklenburger HC
OSC-Schöneberg-Friedenau	11	16.03.	20.04.	14.12.	31:30	30:31	02.03.	10.11.	28:26	04.05.	12.01.	x	23:21	01.12.	11 OSC-Schöneberg-Friedenau
BFC Preussen 1894	12	20.04.	04.05.	22:35	30:27	30:34	26:24	02.12.	06.04.	12.01.	26.01.	09.03.	x	16.12.	12 BFC Preussen 1894
SV 63 Brandenburg-West	13	22:22	21:18	24:26	03.11.	17.11.	08.12.	19.01.	02.02.	23.02.	09.03.	27.04.	11.05.	x	13 SV 63 Brandenburg-West



hintere Reihe von links: Gunter Mart (Trainer), Manuel Sete, Tim Adler, Willi Röder, Steven John, Leon Güttler, Maximilian Brehorst, Paul Schnautz, David Heinemann, Michael Rektenwald (Co-Trainer)

vordere Reihe von links: Pascal Ziebeck, Hannes Rektenwald, Marius Weleczyk, Hennes Maaß, Tom Wiznerowicz, Felix Mart, Thorin Dannenbrink, Fabian Chmiel

Im Interview nachgefragt - heute bei Gunter Mart Trainer unserer männlichen E-Jugend

Axel Krause

Du bist ja seit über einem Jahr Trainer unserer männlichen E-Jugend und warst zuvor in Wusterwitz als Spieler und Trainer aktiv. Wie kam es zu Deinem Wechsel nach Brandenburg zum SV 63?

Peter Höhne hatte mich im Jahr zuvor schon mal angesprochen, dass passte aber noch nicht so recht. Ich hatte dann durch meinen Sohn Felix eine Mini-Gruppe in Wusterwitz trainiert. Die Kinder waren altersbedingt in der letzten Saison auseinandergerissen. In Wusterwitz ging es nicht weiter. In Brandenburg wurde ein Trainer für die E-Jugend gesucht. So passte das alles zusammen.

Wie kamst Du eigentlich zum Handball und wo liegen Deine Wurzeln?

Meine Mutter gründete einen Verein SC Rotensee, bei Bad Hersfeld. Da war es vorprogrammiert, dass auch ich mit in den geilsten Sport der Welt reingewachsen bin. Als 5jähriger. Über die Stationen MTV Warberg (Oberliga Niedersachsen) als Spieler und Schiedsrichter der Oberliga Frauen und männliche A-Jugend Niedersachsen, zum SV Blau Weiß Wusterwitz als Spieler und später als Trainer.

Du trainierst ja in der E-Jugend auch Deinen Sohn Felix, ist dies für Dich eine besondere Situation?

Felix ist vom Alter her bereits in seinem 2. Jahr E-Jugend eigentlich noch immer im Minispielalter. Er macht es mir einfach, da er sich gut unterordnen kann. Für mich ist es eine besondere Situation, da ich Vater und Trainer bin. In der Halle allerdings blende ich den Vater aus. Ich versuche alle Kinder gleich zu behandeln.

Du bist ja Inhaber einer C- Lizenz und könntest somit auch im Erwachsenenbereich eine Trainerfunktion übernehmen. Könntest Du Dir eine Arbeit eher als Trainer der Frauen oder unserer Männer vorstellen?



Eher als Männertrainer. Speziell bei unseren Männern ist ja die Position des Trainers momentan vakant. Wie würdest Du reagieren, wenn Dich der Vorstand fragen würde?

Ich würde mir die Vorstellungen des Vorstandes anhören, meine Vorstellungen nennen. Wenn alles passen würde, könnte ich mir alles vorstellen.

Ich habe nie ein Geheimnis daraus gemacht, dass ich gern ein Männerteam trainieren würde. Wenn alles passt.

Welche Möglichkeiten siehst Du speziell für den Nachwuchsbereich und die weitere Entwicklung des Handballsportes in Brandenburg und Umgebung?

Wir sind nicht schlecht aufgestellt als Verein, was den Nachwuchs angeht. Organisatorisch gibt es sicher Dinge, die immer besser gehen. Wenn ich als Trainer mit allem zufrieden bin, kann ich sofort aufhören. Wichtig ist sicherlich, immer wieder Kinder und Jugendliche zu erreichen, um durchgängig alle Altersklassen zu besetzen. Dazu ist ein Netzwerk, nicht nur im Verein, notwendig. Viel Engagement von Helfern und Trainern im Hintergrund. Nur so kann meiner Meinung nach bei uns in der Region auch langfristig das Thema Handball groß geschrieben werden. Füchse Berlin, SC Magdeburg, VfL Potsdam, da soll sich auch der Name SV 63 Brandenburg-West einreihen.

Wenn Du Dir etwas wünschen könntest, in Bezug auf unseren Sport, was würdest Du äußern? Sehr gute Schiedsrichterleistungen bei allen Handballspielen in allen Altersklassen. Der Rest bewegt sich von allein!

Danke für das Interview und weiterhin viel Erfolg auf Deinem Weg!



Unsere 2. Männer – Rückblick und Vorschau

Souveräner Heimsieg gegen Werneuchen

Andreas Wendland

Am vergangenen Sonntag konnte die zweite Männermannschaft unseres Vereins, mit einem in jeder Spielphase verdienten Heimsieg, ihren Platz im Mittelfeld der Verbandsliga Nord festigen. Der Abstand zum Tabellenzweiten beträgt nun 3 Punkte, wobei sich im Tabellenmittelfeld, vier Mannschaften mit je 6:4 Punkten tummeln. Dies spricht für die diesjährige Ausgeglichenheit der Verbandsliga.

Die ersten 15 Spielminuten wurden gegen Rot-Weiß Werneuchen klar durch den SV 63 bestimmt, was eine 7:3 Führung mit sich brachte. Durch eine solide Deckungsarbeit und das schnelle Umschalten zum Konterspiel wurde der Gegner in die Schranken gewiesen. Ab der 15. Minute wurde die harte, aber nicht unfaire Deckungsarbeit der Brandenburger durch das Schiedsrichtergespann mehrfach mit Zweiminutenstrafen geahndet. Die Unterzahl unserer Mannschaft nutzten die Werneuchener konsequent aus und kamen auf 13:12 heran. Der bis dahin gut haltende Oliver Trapp im Tor lies nun auch etwas nach. Für ihn rückte Ron Jura zwischen die Pfosten, der bis zum Spielende im Tor blieb und sehr gut hielt. Nachdem die Mannschaft wieder zahlenmäßig komplett war, legte sie bis zur Halbzeitpause einen beeindruckenden Zwischenspur ein. Das Konterspiel wurde nun so vorgetragen, wie es sich das Trainergespann Wendland/Großmann vorstellt. Nach Ballgewinnen in der Deckung wurden die schnellen Angriffe ohne zu prellen und mit hohem Tempo bis zum gegne-

rischen Tor durchgespielt. Beim Torwurf wurde dem Werneuchener Kieper nicht die geringste Chance gelassen. In dieser Phase konnten einem die Gäste schon fast leid tun. Beim Stand von 20:14 ging es in die Pause.

In der zweiten Spielhälfte knüpfte die Mannschaft an die gute Leistung an, wodurch der Sieg zu keinem Zeitpunkt in Gefahr geriet. Es wurde von Beginn an durchgewechselt, was keinen Bruch im Spiel zur Folge hatte. So trugen sich fast alle Spieler in die Torschützenliste ein. Im Angriff wurde durch Kapitän „Paule“ Franz glänzend Regie geführt, wobei er aber auch ständig Torgefahr ausstrahlte. Das überharte Einsteigen gegen ihn wurde



von den, nun überfordert wirkenden Schiedsrichtern, nicht geahndet. Durch den guten Spielaufbau waren die Halbspieler Schulze, Leibnitz und Sachno immer wieder erfolgreich. Über die Stationen 23:17, 27:20 und 30:22 wurde das Spiel sicher mit 32:23 gewonnen.

Erwähnenswert ist noch die kämpferische Einstellung von Manuel Richter, der auf Rechts- und Linksaußen zum Einsatz kam und 3 Treffer erzielte.

Durch Oliver Trapp wurden im zweiten Durchgang zudem noch drei 7 Meter gehalten. Man kann festhalten, dass sich die Zweite nach dem durchwachsenen Saisonstart zurückgemeldet hat. Dieser Heimsieg soll nun am heutigen Samstag um 18:00 Uhr beim Auswärtsspiel in Angermünde vergoldet werden.



1. Frauen Trotz Leistungsschwankung Mittelfeld gehalten

Marcel Wiesner

Nach dem guten Saisonstart der Frauen mit 6:2 Punkten in der Oberliga Ostsee-Spree, erwartete die Mannschaft nach einer dreiwöchigen Pause den BFC Preussen. Gegen den Aufsteiger aus Berlin sollten eigentlich zwei Punkte geholt werden, jedoch präsentierten sich die Gäste besser als erwartet. So entwickelte sich in der ersten Halbzeit ein völlig ausgeglichenes Spiel, in dem sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. So ging es mit einem Tor Rückstand in die Pause. Nach dem Seitenwechsel erwischten jedoch die Gäste den besseren Start und konnten sich 14:17 absetzen.



Dieser Rückstand konnte jedoch beim 21:21 wieder ausgeglichen werden. Allerdings gelang uns dann kein Tor mehr, so dass wir uns am Ende mit 21:24 verdient geschlagen geben mussten. Am vergangenen Wochenende stand die weiteste Auswärtsfahrt an. Um 8:30 Uhr startete die Fahrt nach Wismar, wo an einem Samstag zu ungewohnt früher Zeit (13:30 Uhr) der nächste Aufsteiger auf uns wartete. Allerdings wurde dieses Spiel mit deutlich mehr Spannung und Konzentration angegangen. Entsprechend einseitig war der Spielverlauf in den ersten zehn Minuten. Über 8:1 und 13:4 setzte sich die Mannschaft

bis zur Pause auf 18:10 ab. Allerdings schlichen sich nach dem Wechsel zunehmend Unachtsamkeiten in das Abwehrverhalten ein. So gelang es Wismar, sich Stück für Stück in die Partie zurückzukämpfen und erst ab dem 23:20 kamen die Frauen wieder etwas in Fahrt. Bis zum 27:23 entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, ehe die Mannschaft noch einmal zulegte und sich wieder auf 31:23 absetzte. Am Ende gelang den Gästen noch etwas Ergebniskosmetik. So ging es mit einem verdienten 31:26 Erfolg erst zum Hafen zum Fischbrötchenessen und dann wieder auf die Rückreise.



In die kommenden Spiele geht die Mannschaft eher als Außenseiter. Morgen ist der Tabellenvierte, die HSG OSC-Schöneberg-Friedenau, um 13:30 Uhr hier zu Gast. In der vergangenen Saison gingen beide Spiele verloren, jedoch sind die Frauen nicht chancenlos. Am folgenden Samstag geht es dann erneut nach Mecklenburg-Vorpommern, diesmal zu Fortuna Neubrandenburg (Platz 2), die vor allem bei den Heimspielen für Aufsehen sorgt.

1. Frauen - Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
01.09.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	28:33
09.09.2012	16:00 Pokal - SV 63	BVB-Füchse Berlin I	16:43
16.09.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse Berlin II	19:23
22.09.2012	18:00 SG TMBW Berlin	SV 63	17:24
30.09.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	31:17
21.10.2012	13:30 SV 63	BFC Preussen 1894	21:24
27.10.2012	13:30 TSG Wismar II	SV 63	26:31
04.11.2012	13:30 SV 63	HSG OSC Friedenau	:
10.11.2012	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	:
02.12.2012	13:30 SV 63	HSG Neukölln	:
08.12.2012	17:00 SG ASC/vfV Spandau	SV 63	:
16.12.2012	13:30 SV 63	Rostocker HC II	:
13.01.2013	13:30 SV 63	Berliner TSC II	:
20.01.2013	16:00 BVB-Füchse Berlin II	SV 63	:
27.01.2013	13:30 SV 63	SG TMBW Berlin	:
03.02.2013	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	:
23.02.2013	16:00 BFC Preussen 1894	SV 63	:
03.03.2013	13:30 SV 63	TSG Wismar II	:
09.03.2013	18:00 HSG OSC Friedenau	SV 63	:
17.03.2013	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
21.04.2013	16:00 HSG Neukölln	SV 63	:
27.04.2013	16:00 Dreifelderhalle - SV 63	SG ASC/vfV Spandau	:
04.05.2013	16:00 Rostocker HC II	SV 63	:

1. Frauen - aktuelle Tabelle Oberliga Ostsee-Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SG ASC/vfV Spandau	6	6	0	0	196 : 135	61	12 : 0
2	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	6	5	0	1	169 : 130	39	10 : 2
3	BVB Füchse Berlin II	6	4	1	1	161 : 131	30	9 : 3
4	OSC-Schöneberg-Friedenau	6	4	1	1	170 : 143	27	9 : 3
5	SV 63 Brandenburg-West	6	4	0	2	159 : 135	24	8 : 4
6	BFC Preussen 1894	6	3	0	3	134 : 122	12	6 : 6
7	Rostocker HC II	6	3	0	3	164 : 160	4	6 : 6
8	Berliner TSC II	6	3	0	3	153 : 152	1	6 : 6
9	SG TMBW Berlin	6	2	0	4	121 : 141	-20	4 : 8
10	HSG Neukölln	6	1	0	5	111 : 154	-43	2 : 10
11	MTV 1860 Altlandsberg II	6	0	0	6	101 : 168	-67	0 : 12
12	TSG Wismar II	6	0	0	6	127 : 195	-68	0 : 12

Florian Franz

Männliche Jugend A - Brandenburgliga

Nachdem das Spiel gegen Schlaubetal noch verloren wurde, drehten die Jungs um die Trainer Wolter und Wollweber wieder etwas auf und konnten Falkensee in deren eigener Halle mit 42:40 besiegen und stehen somit auf dem 3. Platz. Das nächste Spiel findet morgen um 10 Uhr in eigener Halle gegen den MTV Wünsdorf statt.



(17:31 und 12:26). Somit stehen die Jungs derzeit auf dem 10. Platz in ihrer Liga. Schon am kommenden Wochenende sollen die nächsten Punkte geholt werden. Gegner wird in unserer Halle der LHC Cottbus II um 13 Uhr am Samstag sein.

Männliche Jugend D - Kreisliga/Staffel II

Am letzten Spieltag klappte es endlich mit dem ersten Sieg in dieser Saison. Das erste Spiel konnten die Jungs gegen Werder mit 28:4 gewinnen, das zweite Spiel gegen Ludwigsfelde II wurde jedoch dann mit 12:25 verloren. Zurzeit stehen die Jungs auf dem 6. Tabellenplatz.

Männliche Jugend E - Kreisliga

Siehe Mannschaftsvorstellung!

Männliche Jugend B - Brandenburgliga

Die Jungs von Trainer Höhne kommen immer besser ins Rollen. Das letzte Heimspiel gegen Falkensee konnte mit 30:18 gewonnen werden. Nächster Gegner wird der Oranienburger HC am 10.11 um 10 Uhr in eigener Halle sein.

Männliche Jugend C - Oberliga

Die letzten beiden Spiele gegen Falkensee und Teltow- Ruhlsdorf wurden leider verloren

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

Vitalis

BRANDENBURG

... mitten im Leben!

Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

2. Frauen - Kreisliga

Am letzten Samstag fand das zweite Spiel gegen Falkensee II statt. Dieses gewannen unsere Frauen mit 21:15 und sind somit weiter an der Tabellenspitze. Das nächste Spiel findet am 10.11 um 16 Uhr gegen den HSV Wildau II in eigener Halle statt.

Weibliche Jugend B - Kreisliga

Nachdem gegen Wünsdorf noch gewonnen werden konnte, erreichten die Mädels im letzten Spiel nur ein 14:14. Grund dafür war eine schwache erste Halbzeit (4:11). Durch eine kämpferische Leistung konnte jedoch noch ein Punkt gewonnen werden.

Weibliche Jugend C - Kreisliga

Mit 8:0 Punkten stehen die C-Jugend-Mädels an der Tabellenspitze in ihrer Liga. Nachdem erst gegen Dahlewitz deutlich mit 29:6 gewonnen wurde, konnte auch das letzte Heimspiel am vergangenen Wochenende gegen Wildau mit 37:10 gewonnen werden. Das nächste Spiel findet am 18.11 in Potsdam gegen den HSC statt.

Weibliche Jugend D - Kreisliga

Die Mädels hatten spielfrei und steigen erst am morgigen Sonntag in Kleinmachnow wieder im Spielgeschehen ein. Gegner werden Wildau und Falkensee II sein.

Weibliche Jugend E - Kreisliga

Auch die weibliche E-Jugend hatte spielfrei. Am heutigen Vormittag fanden jedoch die nächsten Spiele in unserer Halle statt. Gegner waren Falkensee und Wildau.



NUMMER 31

RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball
und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Das Heimspiel vor zwei Wochen gegen den MTV 1860 Altlandsberg erhielt durch eine Personalscheidung schon vor dem Anpfiff eine



besondere Bedeutung. Trainer Misko Lazic stand für die meisten Besucher überraschend nicht mehr an der Seitenlinie. Provisorisch übernahm Karsten Heinz das Traineramt. Die West-Spieler zeigten sich von der Personalie unberührt, machten über weite Strecken ein gutes Spiel, schafften es aber nicht, den möglichen Erfolg in „trockenen Tücher zu bringen“. Schwache letzte zehn Minuten reichten den Gästen, um als 26:24-Sieger die West-Halle zu verlassen.

Am vergangenen Sonntag stand die schwere Aufgabe beim Mecklenburger HC an. Nach schwachem Beginn steigerten sich die West-Handballer enorm und vermittelten zu Beginn der zweiten Hälfte durchaus das Gefühl, als Sieger die Schweriner Halle verlassen zu können. In einer dramatischen Schlussphase mussten die Brandenburger aber noch froh sein, wenigstens einen Punkt beim 29:29 Unentschieden mitzunehmen. Andy Witowski hielt nach dem Abpfiff noch einen Siebenmeter und ließ die Schweriner trauern.

Sponsor des heutigen Spieltages:

SV 63 Brandenburg-West e.V.

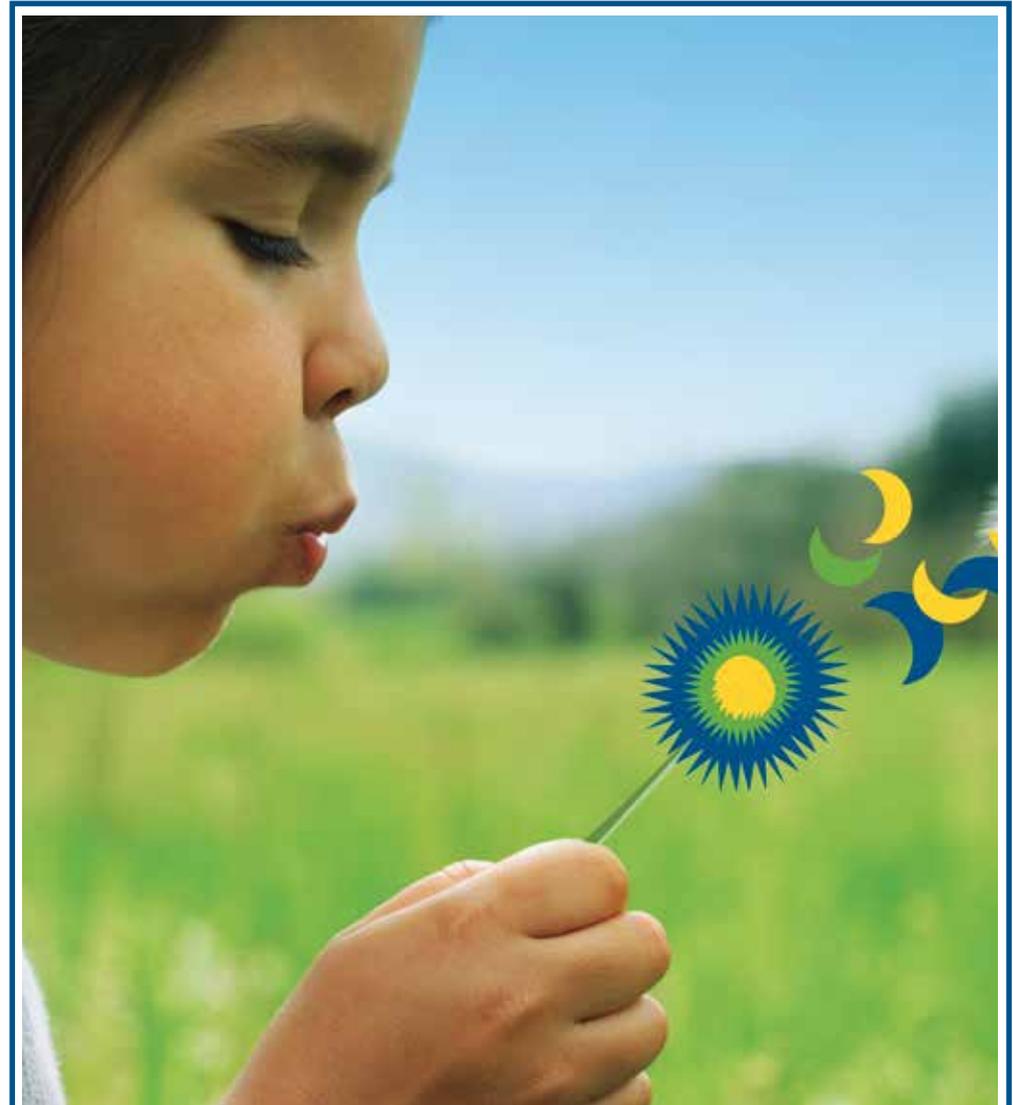


Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer in der Oberliga Ostsee-Spree gegen den MTV 1860 Altlandsberg wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – SV 63 – durchgeführt. Hier die Gewinner:

Erich Siegel,
Viola Witowski,
Dominique Müller



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.



Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs. Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten. Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2004 und jünger

Sonntag 10.00 - 1.00 Uhr (oder nach Hallenbelegung)

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2002/2003

Dienstag 14:30 - 15:45 Uhr Donnerstag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D – Jahrgang 2000/2001

Montag 15.30 - 17.00 Uhr Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen Rina Dörner – Tel.: 0172-8866183

Männliche Jugend E – Jahrgang 2002/2003

Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Männliche Jugend D – Jahrgang 2000/2001

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr Donnerstag 15.45 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weiter Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208



Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 41
Endhaltestelle Linie 1,
Anton-Saefkow-Allee.

**Wir freuen uns auch
Ihr Kind beim Training
begrüßen zu können.**



SEBASTIAN ACKERMANN



TOBIAS RECKZEH



ANNA LINKE



ULRIKE KUHLMEY



Spielerportrait 1. Männer



Name: Reckzeh
Vorname: Tobias
Spitzname: Tobi
Geburtsort: Brandenburg
an der Havel
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 1997
Dein Beruf: Justizvollzugs-
obersekretär
Dein Lieblingsgericht: Lasagne
Dein Hobby: Handball

Spielerportrait 1. Männer



Name: Ackermann
Vorname: Sebastian
Spitzname: Acki
Geburtsort: Frankfurt/Oder
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: Juli 2010
Dein Beruf: arbeite in der
Buchhaltung
Dein Lieblingsgericht: alles was auf
den Grill kommt und natürlich Salat,
alles was DICK macht
Dein Hobby: Beachvolleyball,
Snowboarding,
Freunde treffen

Spielerportrait 1. Frauen



Name: Kuhlmei
Vorname: Ulrike
Spitzname: Ulli / Ulla
Geburtsort: Brandenburg
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: wieder seit 2008
Dein Beruf: Kauffrau
für Büro-
kommunikation
Dein Lieblingsgericht: Mousse au
Chocolat
Dein Hobby: Handball,
Lesen

Spielerportrait 1. Frauen



Name: Linke
Vorname: Anna
Spitzname: -----
Geburtsort: Schwerin
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2012
Dein Beruf: Studentin /
Sport Lehramt
Dein Lieblingsgericht: Nudeln
aller Art
Dein Hobby: Handball,
Volleyball,
Schlafen,
Feiern



Web: www.wbg-brandenburg.de
Tel.: 03381.356-150

WBG
BRANDENBURG eG

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbm5v63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**